

Sonntag 14.Oktober 2018 – Piz Julier

Leitung: Martin Eggenberger
Teilnehmer: Yvonne Dürr, Silvia Candrian, Nadine Hardegger, Claudia Braun
Fakten: 1300hm, knapp 3.5h Aufstieg inkl. Pausen
Wetter: schlichtweg traumhaft

Der traumhafte Herbst geht weiter und so ziehen wir auch weiter in die Berge. Dieses Mal starten wir gleich hinter der Passhöhe des Piz Julier bergwärts. Für einmal bin ich als Tourenleiter allerdings das einzige männliche Geschöpf der Gruppe, aber in bester Begleitung von vier Damen. Auf der Fuorcla Albana bläst uns allerdings ein unangenehmer Wind ins Gesicht. Daher suchen wir uns ein sonniges Plätzchen auf der Lee-Seite für die kurze Rast. Von nun an geht es etwas kniffliger dem Gipfel entgegen. Den teils ausgesetzten aber gut abgesicherten Weg meistern alle bravourös, so stehen wir um 11 Uhr auf dem höchsten Punkt. Die Gipfelaussicht ist grandios, gar das Matterhorn können wir sichten. Trotz des noch immer unangenehmen Südwindes verweilen wir gut eingepackt auf dem Gipfel für eine Stärkung und einen „Zurpf“ von Yvones „Willi“. Beim Abstieg machen wir erneut Rast am windstillen Hock bei der Fuorcla und die wohltuende Wärme lässt uns länger verweilen als geplant. Glückliche und zufriedene kommen wir alle beim Auto an und machen uns auf den Weg nach Bivio für eine kurze Erfrischung. Leider wurden wir auf dem Nachhauseweg noch vom Stau geärgert, doch unsere geduldige Subaru-Pilotin meistert auch diese Aufgabe bravourös.